

14. JAHRGANG 04
DEZEMBER 2011

Infoline

Das Partner-Magazin vom buchholz-fachinformationsdienst

CONTROLLING

Neue Perspektiven für die öffentliche Verwaltung

■ SEITE 59

STEUERSTREIT

Ein Plädoyer für die Notwendigkeit

■ SEITE 31

NACHFOLGE

Jedes dritte Unternehmen hat massive Probleme

■ SEITE 45

Steuerberatung 2012 Herausforderungen und Perspektiven



Hans-Christoph Seewald, Präsident DStV



BFD
www.bfd.de

**bfd-Rückblick 2011:
Kundennutzen im Fokus**



INVESTIEREN IN NACHHALTIGKEIT LOHNT SICH NACHHALTIG! WER IN DIE ZUKUNFT INVESTIERT, IST KRISENSICHER UND ERTRAGREICHER ALS DIE KONKURRENZ

Veränderungen sind schon immer Teil des unternehmerischen Alltags gewesen. Die Volatilität der Märkte, die Rohstoffverknappung und die internationalen Krisen machen diese Veränderungen zusehends unberechenbarer. Die Frage nach Wachstum, unternehmerischer Nachhaltigkeit und Ertragssteigerung muss zwangsläufig neu gestellt werden, denn alte Konzepte scheinen nicht mehr zu funktionieren. Wer nachhaltig Erträge steigern will, sollte keine Experimente eingehen, sondern vielmehr mit klassischen Mitteln in Nachhaltigkeit investieren!

VON WOLFGANG RASSEPE-DAHMMANN

■ ÜBER DEN AUTOR:

Wolfgang Rassepe-Dahmann berät seit Jahren erfolgreich mittelständische Unternehmen bei allen wichtigen Fragen rund um Investitionsvorhaben, speziell bei den regenerativen Energien. In seinem erschienenen Buch „Investitionsmanagement - Praxisbuch für Unternehmer und Führungskräfte“ zeigt Wolfgang Rassepe-Dahmann, wie Unternehmen neue Ideen unter Hinzuziehung von Fördermitteln finanzieren und verrät, wie die passenden Methoden aussehen, um nachhaltig erfolgreich zu investieren. Lesen Sie mehr über Wolfgang Rassepe-Dahmann unter: www.rasspedahmann.de

Energieversorgung, ein Stichwort, das für Nervosität bei Unternehmern sorgt. Der beschleunigte Ausstieg aus der Atomkraft, das Sterben unternehmenseigener Kraftwerke, die steigenden Strompreise und nicht zuletzt die Rohstoffverknappung sorgen womöglich schon bald für eine Lücke in der Stromversorgung. Worst-Case-Szenarien werden bereits heute durchgespielt, wie beispielsweise bei der Aurubis AG: In der FAZ vom 08.09.2011 berichtete das Unternehmen, dass ihre Kupferöfen bereits nach einem achtstündigen Stromausfall irreparabel zerstört wären und die Folgeschäden kaum abzusehen seien. Sie sind nur ein Beispiel für unzählige unternehmerische Befürchtungen, wie sie die Energiewende mit sich bringt. Findige Unternehmer investieren deshalb in Nachhaltigkeit, sowohl in den Produkten, als auch im Unternehmen - mit Erfolg!

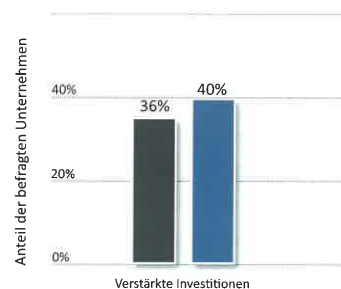
Mit Kreativität gegen die Angst

Praxisbeispiel: Die Bürger der Gemeinde Trübenbronn-Hagenbüsch hatten die negativen Nachrichten und ständige Erhöhung der Stromkosten satt: Sie entgegneten der Zukunftsangst mit Tatkraft. 145 Bürger taten sich also zusammen und investierten in Windräder, Solar- und Biogasanlagen, um die eigene Stromversorgung sicherzustellen und sich von verknappenden Rohstoffen unabhängig zu machen. Durch den Umbau des Stromnetzes konnten die Bürger ihren Strom sogar transportieren und gewinnbringend verkaufen.

Ähnlich kreative Reaktionen finden sich auch in der Industrie. Ein wachsendes Umweltbewusstsein in der Bevölkerung und die stetig steigenden Kraftstoffpreise schrecken immer mehr Autofahrer vom Erhalt oder Kauf eines eigenen Fahrzeugs

ab. Testkonzepte wie „drive now“ von Mini und Sixt stellen in München bereits eine echte Alternative zum eigenen Auto dar. In der Stadt verteilt stehen Mietwagen zur Verfügung, die kurzfristig angemietet und nach gefahrener Zeit bezahlt werden, ähnlich wie es dies bereits in vielen Städten für Fahrräder gibt. Statt ausschließlich den Neuwagenverkauf anzukurbeln, verankert sich Mini mit diesem Angebot in den Köpfen der Kunden als ökologisch und verantwortungsbewusst und erzielt zusätzlich Erträge in einem neuen Geschäftsfeld. Der Mutterkonzern BMW ging mit der Nachhaltigkeit noch einen Schritt weiter und zog sich aus der prestigeträchtigen Formel1 zurück. Anstatt in die Forschung von Hochleistungskonzepten zu investieren, führen sie ihre

Investitionspläne von Unternehmen für grüne Logistik und Nachhaltigkeit für das Jahr 2010



Deutschland; Unternehmen, Steria Mummert Consulting, BVL Logistik; 2010

Nachhaltigkeit

Nächste Ausfahrt

Copyright Ben Chaim - Fotolia.com

Entwicklung in Richtung zukunftsorientierter Motorisierungen und alternative Energien. Damit sichert sich das Münchner Unternehmen die eigene Zukunftsfähigkeit ab.

Die beschriebenen Beispiele zeigen, wie Investitionen in Nachhaltigkeit für steigende Erträge sorgen können. Die positiven Auswirkungen dieser Herangehensweise werden zudem von einer aktuellen Marktanalyse der Unternehmensberatung A.T. Kearney belegt: Investitionen in Nachhaltigkeit helfen, Krisenzeiten besser zu überstehen. So hatten diese Unternehmen während der Wirtschaftskrise im Jahr 2008 eine bis zu 15 % höhere Performance als vergleichbare Betriebe. Nachhaltigkeit sorgt folglich

nicht nur für steigende Erträge während des Aufschwungs, sondern bietet ebenso Stabilität und überdurchschnittliche Performance während Krisenzeiten. Deshalb investieren, laut einer Umfrage der Steria Mummert Consulting aus dem letzten Jahr, bis zu 40 % der Unternehmen zukünftig verstärkt in Nachhaltigkeit und grüne Logistik. Die Hälfte der Unternehmen behalten ihre Bemühungen bei, und nur ein geringer Prozentsatz von 7 - 15 % plant geringere Investitionen.

Praktisch für Nachhaltigkeit sorgen

Nachhaltigkeit setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen:

- **Ökologisch** (Erhaltung von Natur und Umwelt)
- **Ökonomisch** (Aufbau tragfähiger Grundlagen für Erwerb und Wohlstand)
- **Sozial** (Schaffen einer zukunftsfähigen und lebenswerten Gesellschaft)

Um die drei Säulen im Unternehmen zu verankern, sind folgende Tipps aus der Praxis hilfreich:

1. Bauen Sie ein systematisches Risikomanagement auf, um die größten und bedrohlichsten Zukunftsrisiken zu erkennen und Maßnahmen daraus zu entwickeln.
2. Führen Sie konkrete Kennzahlen ein, um den Nachhaltigkeitsprozess für das Controlling messbar zu machen.
3. Stoßen Sie einen Innovationsprozess an, um ein kontinuierliches Arbeiten an den zukünftigen Zielen des Unternehmens sicherzustellen.
4. Eine strukturierte Informationssammlung und ein zugeschnittenes Risikomodel helfen, Risiken zu erkennen.
5. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Veränderungen können anhand von verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung bewertet werden.

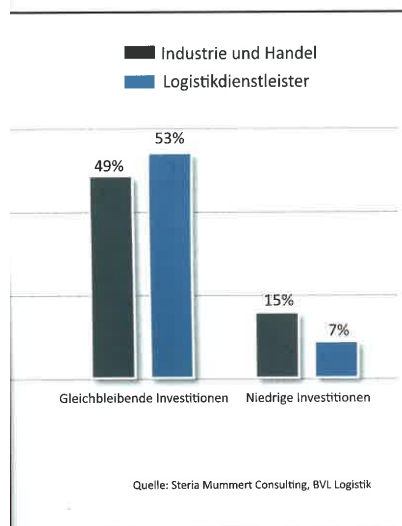
6. Greifen Sie auf eine Vielzahl öffentlicher Förderprogramme zur Förderung von Innovationen und von speziellen, nachhaltigen Themen zurück.

7. Entwickeln Sie Standards bei der Entscheidung und Umsetzung von Investitionen - sie machen den Prozess einer nachhaltigen Investitionspolitik effektiv.

Fazit

Nachhaltigkeitsinvestitionen sind längst nicht mehr nur ein Mittel zur Imagepflege. Auch - aber darüber hinaus deutlich mehr. Sie finden auf breiter Ebene Einzug in die Unternehmensstrategie und können sich positiv auf die eigenen Erträge auswirken. Zudem sorgen sie für einen deutlichen Marktvorsprung während Krisenzeiten.

Zwar existieren bereits nutzbare Standards zum Reporting der unternehmerischen Nachhaltigkeitsbemühungen (z.B. Global Reporting Initiative, GRI), doch ist der Weg über Kennzahlen und Controlling bei den meisten Unternehmen noch weit, aber lohnenswert, sowohl ökologisch, ökonomisch, als auch sozial! ■



FACHINFORMATIONSTIPP

Wolfgang Rassepe-Dahmann
Investitionsmanagement

Praxishandbuch für
Unternehmer und Führungskräfte

2011. inkl. Downloadangebot. XVI,
325 Seiten, 91 s/w-Abbildungen,
Hardcover, gebunden,
ISBN 978-3-7910-2976-4,
Schäffer-Poeschel

EUR 49,95